Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johann von Paris

Boieldieu, François Adrien

Leipzig, [ca. 1925]

Auftritt IX

urn:nbn:de:bsz:31-81767

Visual Library

Die Kavaliere, Pagen und **Diener Johanns** (kommen von rechts über die Terrasse).

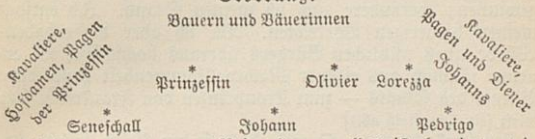
Olivier (kommt von links, durch die Terrasse rechts Mitte).

Bauern, Bäuerinnen, Bauernmädchen (folgen ihm).

Neunter Auftritt.

Die Prinzessin. Johann. Der Ober-Seneschall. Der Page Olivier. Die Kavaliere, Hofdamen und Pagen der Prinzessin. Die Kavaliere, Pagen und Diener Johanns. Pedrigo Lorezza. Bauern. Bäuerinnen. Bauernmädchen.

Stellung:



Olivier (zu Johann). Mein Herr, alles ist bereitet, wir können reisen, sobald Ihr befehlt!

[**Pedrigo** (für sich). Ein solcher Gast wird in langer Zeit bei mir nicht wieder einkehren.]

Johann. Meine lieben Reisegefährten! [Ihr müßt mir noch, ehe wir abreisen, Glück zu der neuen Bekanntschaft wünschen, die ich soeben an Ihrer Hoheit, der Schwester des Königs von Navarra gemacht habe.] Ich stelle Euch hier in der Prinzessin von Navarra [ein Modell der Grazien, ein Meisterstück von Schönheit und Verstand und über alles dies] meine Gemahlin vor. (Allgemeines Staunen.)

Pedrigo, Lorezza. Seine Gemahlin?

Seneschall. Nein, jetzt geht der Unfug zu weit. Das ist zu stark! Ihr wagt es, öffentlich zu erklären —

Johann. Der ehrliebende Herr Seneschall meint doch nicht, daß ich eine heimliche Heirat schließen werde, [oder daß ich mich mit dieser tugendhaften Dame auf die linke Hand trauen lassen soll? Doch nein! Er bedauert bloß, daß eine solche Verbindung nicht vor ansehnlicheren standesgemäßen Personen und in einer glänzenden Versammlung vor sich gehen soll. Dieses Begehren ist billig und ich muß ihm willfahren. Wohlan, Kameraden, so verwandelt euch augenblicklich, bloß dem Herrn Seneschall zu Gefallen, in

stattliche turnier- und stiftsfähige Ritter! Auf meinen Befehl falle die grobe Hülle, die eure Heldenkörper verunstaltet! Zeigt euch im höchsten Glanz hochzeitlichen Schmuckes.

Die Kavaliere von des Prinzen Gefolge (werfen ihre Oberkleider ab und stehen im brillantesten Kostüm da).

Seneschall. Ist das ein Traum?

Lorezza. Mein Gott, wie schön! Haben alle Bürger in Paris so prächtige Kleider?]

Johann. Ich will dem ehrenwerten Herrn Seneschall nichts zu wünschen übrig lassen. Um seine Freundschaft zu gewinnen, [verändere auch ich meinen Stand. Ich entsage meinen bisherigen Vorrechten. Da ich aber die erhabene Würde eines nützlichen Bürgers überaus hochschätze, so] ernenne ich mich aus eigener Machtvollkommenheit zum ersten Bürger des Staats — zum Kronprinzen von Frankreich. [(Er wirft sein Oberkleid ab.)]

Seneschall (für sich). O weh, das ist der Prinz selbst! (Zu Johann in tiefster Unterwürfigkeit.) Gnädigster Prinz, entschuldigt den Irrtum und erlaubt, daß ich der erste sei, der Euch zu dieser glücklichen Verbindung — (Für sich.) Was war ich für ein Dummkopf!

Johann. Sie hat also endlich Euren Beifall erhalten, [Herr Seneschall? Das freut mich]. (Zu seinem Gefolge.) Ja, wackre Kampfgenossen, [ein süßes Band vereinigt mich mit der Prinzessin von Navarra. Welcher Gegenstand könnte der Verehrung edler Ritter würdiger sein?] Folgt meinem Beispiel und bringt ihr knieend die Huldigung eurer Herzen dar. (Er kniet vor der Prinzessin.)

Die Kavaliere Johanns (treten vor und folgen seinem Beispiel).

Nr. 14. Finale

Chor. Der Schönheit Ruhm und Ehre,
Ihr sei unser Arm stets geweiht!

Johann (erhebt sich).

Die Kavaliere Johanns (ebenso).

Chor. Minneglück lacht, singt Freudenchöre.
Feiert den Sieg der Zärtlichkeit!

Johann (stellt seine Braut seinen Kavalieren vor).

Auf holzfreies Papier gedruckt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg